

Verkehr | Konkrete Massnahmen für Bahnhofraum Brig liegen vor. Zentral ist dabei die Anbindung nach Naters.

# «Totalsperrung war politisch nicht durchsetzbar»

**BRIG-GLIS/NATERS | Der Denner-Kreisel ist ein neuralgischer Punkt in der Verkehrsbeziehung zwischen Brig und Naters. Täglich gibt es lange Rückstaus. Mit einer Einbahnstrassen-Regelung soll das Problem gelöst werden.**

Der Bahnhofraum Brig/Naters soll sich in den nächsten zehn Jahren bekanntlich zu einem offenen Eingangstor und einer gut organisierten Umsteigepattform entwickeln. Vertreter der Stadtgemeinde Brig-Glis, der Gemeinde Naters, von MGBahn, PostAuto und SBB habe am Donnerstag den neu erarbeiteten Rahmenplan vorgestellt, der 16 Massnahmen für den neuen Bahnhofraum beinhaltet (WB-Ausgabe vom 17. Januar). Zentral dabei ist vor allem eine gute Anbindung nach Naters. «Für die Gemeinde Naters ist die Erreichbarkeit zu einem so internationalen Bahnhof wie Brig enorm wichtig auch im Zusammenhang mit der Wohnattraktivität und dem Tourismus», betont der Natischer Gemeindepräsident Manfred Holzer.

## Tägliche Rückstaus wegen Barriere

Die meisten Oberwalliser Automobilisten haben es bereits einmal erlebt. Die Rückstaus, welche es beim Denner-Kreisel gibt,

sobald die Barriere beim Bahnübergang schliesst – ein Ärgernis. Im Rahmen der Neugestaltung des Bahnhofraums Brig/Naters hat sich die Steuerungsgruppe intensiv mit dieser Problematik auseinandergesetzt und mehrere Varianten geprüft, wie Tamar Hosennen, Projektleiterin der Bahnhofplanung vom Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG erklärt: «Es wurden grossräumige Verkehrszählungen gemacht. Man hat festgestellt, dass zwei Drittel des Verkehrs der den Denner-Kreisel passiert, von Naters her kommt, und dass die Autofahrer direkt zum Spital-Kreisel fahren. Theoretisch könnten diese auch die N9 benutzen und so den Verkehr entlasten. Die beste Variante wäre natürlich, wenn man den Bahnübergang für den Verkehr komplett sperren würde, aber das war politisch nicht durchsetzbar.» Bei der Untersuchung hat sich weiter gezeigt, dass täglich rund 9000 Autos von Naters her die Durchfahrt über Bahnübergang und Denner-Kreisel und ebenfalls zirka 9000 Autos die N9 benutzen.

## «Im Notfall zweispurig befahrbar»

Da eine Totalsperrung nicht möglich war, hat man gemäss Hosennen eine andere Variante ins Auge gefasst. «Vorgesehen ist bei dieser Durchfahrt eine Einbahnstrasse von Naters

nach Brig. Von Brig Richtung Naters muss man in Zukunft die N9 benutzen. Mit dieser Lösung könnte der Verkehr entlastet und der Verkehrsknoten beim Kreisel neu organisiert werden. Obwohl die Barriere bleibt, könnte man die bisherigen Rückstaus vermindern. Die

Staus haben zurzeit allerdings nicht nur mit der Barriere zu tun, sondern auch mit dem Fussgängerstreifen beim Bahnhof.» Der Einbahnverkehr soll allerdings im Notfall so geregelt werden, dass er nach wie vor zweispurig befahren werden kann. «Passiert bei der N9 ein

Unfall und wäre diese gesperrt, müsste aus Sicherheitsgründen die Durchlässigkeit beim Bahnübergang gewährleistet sein. Ansonsten wäre Naters abgeschnitten», erklärt Hosennen.

Im Rahmenplan ist weiter vorgesehen, dass die heutige Unterführung, welche die Nati-

scher benutzen, um zum Bahnhofparking zu kommen, in Zukunft nur noch den Fussgängern, dem Langsamverkehr, dem Ortsbus und Postauto vorbehalten sein wird. In Zukunft werden die Natischer also auch von Westen her ins Parkhaus fahren müssen. **meb**



Entlastung in Sicht. Dank Einbahnverkehr von Naters her, soll es in Zukunft beim Denner-Kreisel zu weniger Rückstaus kommen.

FOTO WB

ANZEIGE

MAXI SPASS

MINI PREIS

www.citroen.ch

CITROËN empfiehlt TOTAL

Mehr als 1'000 Fahrzeuge unter [carstore.citroen.ch](http://carstore.citroen.ch) verfügbar.

## CITROËN C3 Fr. 11'490.–

Mit > Klimaanlage > Radio-CD > ESP > Neuem PureTech-Motor

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

CITROËN

Das Angebot gilt für alle zwischen dem 1. Januar und dem 28. Februar 2014 verkauften Fahrzeuge. Empfohlene Verkaufspreise. Das Angebot gilt für Privatkunden; nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Citroën C3 1.0 VTi 68 Manuell Attraction, Verkaufspreis Fr. 14'690.–, Cash-Prämie Fr. 3'000.–, Eintauschprämie\* Fr. 2'000.–, Fr. 9'690.–, plus Fr. 1'800.– Klimaanlage und Radio-CD MP3, Fr. 11'490.–; Verbrauch gesamt 4,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission 102 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie B. Abgebildetes Modell mit Optionen: C3 1.2 VTi 82 Manuell PureTech Exclusive, Verkaufspreis Fr. 21'370.–, Cash-Prämie Fr. 3'000.–, Eintauschprämie\* Fr. 2'000.–, Fr. 16'370.–; gesamt 4,5 l/100 km; CO<sub>2</sub> 104 g/km; Kategorie B. CO<sub>2</sub>-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle 148 g/km. \* Eintauschprämie in Höhe von Fr. 2'000.– für ein über acht Jahre altes Fahrzeug und Fr. 1'000.– für ein Fahrzeug unter 8 Jahren.